



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1857**

LXX. Lorenz, Simon und Henning Schönebeck verkaufen der Stadt Straußberg sechseinhalb Achttheile der wüsten Feldmarken Groß- und Klein-Kensdorf, am 27. März 1487.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

rechtigkeit vnd czugehorungen gnediglich czuuerreygen geruchten; haben wir angefehen solch ir vleiffig bete vnd der Stadt bests, auch vleiffig willige dinst, die sie der herschafft czu Brandenburg bizher getan vnd hinfurder mehr auch wol ton konnen vnd sollen, vnd haben iren nachkomen vnser Stadt Struczberg solch virtenteil der wusten feltmarck czu kenstorff vorberurt vereignet vnd vereigen In das In vnd mit craft dits briues, Also das sie das als ander ir eigentum fur eygen Inhaben, gebrauchen vnd besitzen vnd damit thun vnd lassen sollen vnd mogen, als eygenthums recht vnd gewonheit ist, doch vnns, vnseren erben vnd nachkomen vnd sunst einem ydermann an feinen rechten on schaden. Czu vrkunt etc. Datum Coln an der Sprew, am Sontag Letare, anno etc. LXXXViten.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXV, 265.

LXIX. Kurfürst Johann bestätigt die Stadt Straußberg, am 27. August 1486.

Wir Johannis, von gotts gnaden Marggraue zu Brandenburg —, Bekennen —, das wir vnsern Burgern zw Strufzberg, die nue sein vnd zukomende werden, vnsern lieben getrewen, beuestet vnd bestetigt haben, Beuesten vnd Bestettigen In mit dissem briue alle ire freiheit vnd alle ire gerechtikeite vnd alle gewonheite, vnd Wollen vnd Sollen sie lasszen vnd behalden by allen rechten, by eren vnd gnaden, dar sie In vergangen zeiten bey sein gewesen, vnd wollen wir vnd Sollen In halden alle ire briue, die sie haben zu fursten vnd furstynnen, vnd wollen vnd Sollen sie sunder allerley hindernus lasszen vnd behalden mit Aller gnaden, mit aller freiheit vnd gerechtikaite, bey allen iren lehen, Erben, eygen vnd pfandungen, als sie das vor haben gehabt vnd befehen. Auch Sollen vnd wollen wir Rüttern, Knapen, geburen vnd allen lewten gemeinlich beide geistlichen vnd werntlichen, halden ire briue vnd wollen vnd sollen sie bey allen rechten, freiheiten vnd gnaden lasszen. Mit vrkunth disses briues verfigelt mit vnserm anhangenden Insigel, Geben zu Coln An der Sprew, Am Sontag nach Bartolomei, Nach Cristi gepurt virzehnhundert vnd darnach Im Sechsvndachtzigsten Jare.

Nach dem Original im Stadtarchive zu Straußberg.

LXX. Lorenz, Simon und Henning Schönebeck verkaufen der Stadt Straußberg sechseinhalb Achttheile der wüsten Feldmarken Groß- und Klein-Kensdorf, am 27. März 1487.

Wy hirnageschrewen laurentz, Simon vnd hennigk, gebrudere, die Schonembecken gnant, Bekennen vor vnns, vnse eruen vnd sulz vor allermenniglich, die defsenn vnnsen briff sien oder horen lesenn, dat wy mit frien willenn vnd wolbedachten mude, recht vnd Redelich, to einen ewigen erskope vorkostt hebben vnd vorkopen in vnd mit craft desses briues den Erfamen Borgermeistern vnd Ratmannen, werck vnd gemeynen, die nw sint vnd ewiglich werdenn mogen, der Stat Strutzeberg die wusten veltmarckenn, met nhamen den groten kenstorp vnd den

kleinen kenstorp met allen oren tobehörungen, awerstenn vnd nedersten gerichtenn, met holtungen, eckern, Grefungen, watern vnd weidenn, dar tho eine frie Scheperie vnd fult met allen andern nuttingen vnd gerechticheidenn, nichtenicht vltgenamenn, So alle dat van vnnern oldern vnd veddern an vns gekamen js vnd in gebukenden were bisher gehatt hebbenn. Die obgemelten wuste veltmarkenn holden in sich achtdeil, dar van het Claws Barffte ander halff deill, die he van vnnern vedder Mews Schonembeke gekofft vnd in geweren hat. So bliuen der Stat Strutzeberg Souendehalf deill, die wy ehr nach lude desles briues vorkofft hebbenn. Vor Sodane obgemelte veltmarcken, wa var berurt, hebbenn vns die Ergenante Borgermeister vnd Ratmanne werck vnd gemeyne der Statt Strutzeberg wol to dancke gegeuen vnd to genuge betalet dry vnd Seltich schok grofchenn landsweringe vnd seggen en vnd allen oren nakomelingen Sodaner Betalinge quid, ledich vnd lofz vor vnns, vnnse eruen vnd Idermenniglich, in craft vnd macht desles briues, vnd hebbenn die bauenbeschreuen veltmarcken vor vnnern Gnedigen herrn Marggrauen, dar van sie to lehne ghann, gentzlich vorlaten vnd auegetreden, vorthien vnns ock dar an aller gerechticheit, ansprake vnd insage, die wy oder vnnse eruen daran ie gehatt hebbenn oder hebbenn mochtenn, in keinerlei wise noch wege, vnd also sollenn vnd mogen die obgemelten Borgermeister vnd Ratmanne, werck vnd gemeyne vnd alle ore nakomelinge nw vortmer Ore vorgemelten veltmarcken met allen oren tobehörungen, wa vorberurt, sich ewiglich vnderthien, genietenn vnd gebuken na oren bestenn willen vnd vermogen, Ane vnser, vnnse eruenn vnd allermeniglichs van vnnern wegen insage, errung vnd hindernisz ane alle geuerdt. Wy vnd vnsse eruen Solen vnd willen ock den gemelten borgermeistern vnd Ratmann, wercke vnd gemeynen vnd allen oren nakomelingen der Stat Strutzeberch Sodanes kopes ein reoht Stede gewere sin vor Idermenniglich ane alle geuerde. To orkunde vnd warer bekentnisse hebbenn wy obgnantenn Schonebeken iszlich vnnse ingefegell vor vnns vnd vnnse eruenn vnder an dessenn briff laten hengenn, Die Gegeuenn is tho Strutzebergh, Am Dinstage na Mitvastenn, Na Cristi vnnfers liuen herrn gebort vireinhundert vnd in deme Souenvndachtigstenn Jaren.

Nach dem Original im Stadt-Archiv Straußberg.

LXXI. Der Augustiner-Convent zu Königsberg nimmt Christian Schneider in Straußberg und dessen Mutter in seine geistige Bruderschaft auf, am 13. September 1489.

Frater Ambrosius Bredenselt, sacre pagine lector, prior conuentus koningebbergenfis ordinis fratrum heremitarum sancti Augustini licet immeritus, Prehonorabili domino kerstiano factori, commoranti una cum matre Anna in Struczberg, Salutem in domino et vite cursum in crisi gracia feliciter consumare vite perhennis gloria coronans aciem ciuium supernorum, hiis precipue, qui in sortem dominice hereditatis specialiter sunt vocati. Verum quia labentis vite decursu plerumque sanctum propositum a suo salutari retardatur effectum, conuenit ut fidelium deuotio orationibus crebrius adiuuetur. Qua propter pie uestre deuotionis affectui, quem ad deum et ad nostrum ordinem geritis, cupiens grata vicissitudine respondere, concedo vobis cum plena fraternitate tam in vita quam in morte communionem omnium missarum, orationum, vigiliarum, absti-